

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Herr Bräutigam
SG 840



München, 21.03.2005
Zimmer 2425
Telefon 2642

Az: 840-8716.1 M2 Luftreinhalteplan München

Besprechung zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans München

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentationsfolien

Datum: 07.03.2005

Ort: Regierung von Oberbayern, Sitzungssaal 5317

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Mit Schreiben vom 28.12.2004 hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die Regierungen gebeten, die Umsetzung der in den Luftreinhalteplänen aufgeführten Maßnahmen und die Entwicklung der Immissionssituation zu verfolgen sowie die Luftreinhaltepläne entsprechend fortzuschreiben. Am 07.03.2005 fand in der Regierung von Oberbayern eine Besprechung zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans München statt. Ziel war es, das weitere Vorgehen festzulegen und insbesondere die Art und Weise der Ausweitung des Plangebietes auf das Umland der Landeshauptstadt München zu erörtern.

Zu Top 1:

Untersuchungen im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans München haben eine starke Verflechtung der Landeshauptstadt München mit dem Umland aufgezeigt. Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen auf die lufthygienische Situation im Stadtgebiet München wurde bereits im Luftreinhalteplan München festgeschrieben, dass bei der Fortschreibung das Plangebiet auf das Umland auszuweiten ist. Hierzu gilt es zunächst, das zukünftige Plangebiet festzulegen und das weitere Vorgehen abzustimmen. Als Ergebnis der Diskussion wird Folgendes festgehalten:

- Die Ausweitung des Plangebietes auf das Umland ist aufgrund der im Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans München dargestellten starken Verflechtung der Landeshauptstadt München mit dem Umland insbesondere wegen der hohen Pendlerströme und der damit auch im Stadtgebiet München verursachten zusätzlichen Schadstoffbelastungen veranlasst. Ziel ist es, den Einfluss des Umlandes auf das Stadtgebiet zu untersuchen und geeignete Maßnahmen auszuarbeiten, um den von außerhalb verursachten Schadstoffeintrag im Stadtgebiet zu minimieren. Eine Verringerung der Pendlerströme wird als Nebeneffekt jedoch auch die Schadstoffbelastung im Umland mindern. Einzelne lokale Brennpunkte in den Gemeinden werden im Rahmen der Fortschreibung dieses Luftreinhalteplans nicht untersucht, zumal das LfU bei der o.g. Besprechung ausgeführt hat, dass im Umlandbereich mit keinen Überschreitungen der relevanten Immissionswerte zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu rechnen ist.
- Nach intensiver Diskussion wurde vereinbart, das Plangebiet zunächst auf den Stadt- und Umlandbereich auszuweiten. Der Stadt- und Umlandbereich zeichnet sich insbesondere durch seine starken Verkehrs- und Pendlerbeziehungen zu München aus. Die Definition und

Abgrenzung des erweiterten Plangebietes erfolgt entsprechend dem Landesentwicklungsprogramm Bayern (siehe Präsentationsfolien). Zusätzlich kommen Gebiete in Betracht, für die relevanten Pendlerströme von und nach München nachgewiesen werden (Bsp. Starnberg, Ebersberg).

- Der Regionale Planungsverband München und das Planungsreferat der LH München übermitteln hierzu die vorhandenen Daten an die Regierung von Oberbayern. Der Regionale Planungsverband verfügt über Daten zu den gesamten Pendlerströmen jeder Gemeinde. Dem Planungsreferat der LH München stehen Informationen aus den Untersuchungen zum Verkehrsentwicklungsplan München zur Verfügung. Das Kreisverwaltungsreferat der LH München wird mit der MVG Kontakt aufnehmen, um Daten zu den Pendlerströmen im ÖPNV zu erhalten.
- Die Regierung von Oberbayern wird die gesammelten Informationen an das Landesamt für Umweltschutz weiterleiten. Zum Vorgehen bei der Auswertung der Daten und zur Diskussion, welche Gemeinden außerhalb des Stadt- und Umlandbereiches München zusätzlich in das Plangebiet aufgenommen werden sollen, wird kurzfristig eine Besprechung mit den beteiligten Fachstellen einberufen.
- Die Abstimmung über die Art und Weise der Einbindung der Umlandgemeinden und betroffenen Landkreise erfolgt nach Festlegung des Plangebietes.

Zu Top 2:

Die Immissionssituation in München wird kurz dargestellt und mit der Immissionssituation im übrigen Bundesgebiet verglichen (siehe Präsentationsfolien). An der Messstation Landshuter Allee wurde der Grenzwert für den Tagesmittelwert bei PM_{10} bis zum 07.03.2005 bereits 26 mal überschritten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die zulässige Anzahl von 35 Überschreitungen/Jahr Ende März/Anfang April erreicht wird.

Zu Top 3:

Bereits im Luftreinhalteplan München wurde die verkehrsbeschränkende Maßnahme „Umleitung des LKW- Durchgangsverkehrs auf den Münchner Autobahnring A 99“ diskutiert. Um die Voraussetzungen für eine fachliche und rechtliche Bewertung der Maßnahme zu schaffen wurden in der Zwischenzeit weitere Untersuchungen durchgeführt. An der Verkehrszählstelle Heckenstallerstraße (Mittlerer Ring) wird die Anzahl der mautpflichtigen Lkw > 12t seit Mitte Dezember 2004 ausgewertet. In einer ersten Prognoserechnung kommt das LfU zu dem Ergebnis, dass eine Minderung der Anzahl der Lkw um ca. 10 % eine Immissionsentlastung von ca. $1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ für PM_{10} an diesem Straßenabschnitt bewirkt. Dies entspricht in etwa einer Abnahme von ca. 2 % bezogen auf den Tagesgrenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Aus verkehrsrechtlicher Sicht wurde hierzu festgestellt, dass Minderungen in dem o.g. Umfang aller Voraussicht nach nicht ausreichen werden, um die konkrete Aufnahme dieser Maßnahme in den Luftreinhalteplan zu rechtfertigen. Das LfU wird die fachliche Bewertung in einem Bericht zusammenfassen und Regierung von Oberbayern für die abschließende Bewertung zukommen lassen.

Für den Vermerk

Bräutigam



**Fortschreibung Luftreinhalteplan München
Besprechung am 07.03.2005**

Teilnehmerliste

Name	Dienststelle	Telefon	E-mail
Gietl	StMUGV	9214-2245	gotthard.gietl@stmugv.bayern.de
Dr. Ott	LfU	0821-9071-5182	heinz.ott@lfu.bayern.de
Reitmeier	LfU	0821-9071-5219	lothar.reitmeier@lfu.bayern.de
Dr. Wegrampf	LHSt München RGU UW	233-47700	uw.rgu@muenchen.de
Bründl	LHSt München RGU UW 12	233-47720	uw12.rgu@muenchen.de
Dengler	LHSt München PLAN I/1	233-22058	klaus.dengler@muenchen.de
Oneseit	LHSt München PLAN I/31-1	233-22779	doerte.oneseit@muenchen.de
Thiem	LHSt München KVR III/1	233-27129	karl.thiem@muenchen.de
Ostermaier	LHSt München KVR III/111	233-27126	thomas.ostermaier@muenchen.de
Neuner	LHSt München KVR III/111	233-27110	robert.neuner@muenchen.de
Breu	RPV München	539802-21	c.breu@pv-muenchen.de
Winter	Regionsbeauftragter ROB	2176-2752	gerhard.winter@reg-ob.bayern.de
Jahndel	ROB PR1	2176-2841	presse@reg-ob.bayern.de
Halser	ROB SG 225	2176-2676	claudia.halser@reg-ob.bayern.de
Pschorr	ROB SG 310	2176-2397	yvonne.pschorr@reg-ob.bayern.de
Babczinski	ROB SG 430	2176-2671	gerhard.babczinski@reg-ob.bayern.de
Dr. Czermak	ROB SG 821	2176-2735	peter.czermak@reg-ob.bayern.de
Bleicher	ROB SG 821	2176-2916	gunter.bleicher@reg-ob.bayern.de
Lasetzky	ROB SG 821	2176-2907	gabriele.lasetzky@reg-ob.bayern.de
Bernhard	ROB SG 840	2176-2747	peter.bernhard@reg-ob.bayern.de
Mair	ROB SG 840	2176-2355	konrad.mair@reg-ob.bayern.de
Bräutigam	ROB SG 840	2176-2642	stefan.braeutigam@reg-ob.bayern.de